

Eine unsterbliche Liebe

InuYasha & Kagome

Von Kagome0302

Kapitel 8: Kikous Ende

Kikyou Ende

Weil bald Ostern ist, mache ich euch noch ein kleines Geschenk, dieses Kap...
Frohe Ostern!!!!
Viel Spass beim Lesen!!!
Und nun geht's los...

Plötzlich wurde die Matte von der Tür zur Seite geschoben und rein kam...

„Kikyou!“, sagten fast alle im Chor. „Was willst du hier?“, fragte InuYasha im barschen Ton. „Was denn? Du freust dich nicht mich u sehen?“ „Nein! Du hast Kagome in einem Fiebertraum geschickt und versucht sie auf hinterhältiger Weise um zubringen!“ „Diese kleine Kleinigkeit macht dich so wütend?“

Doch bevor InuYasha antworten konnte, mischte sich Kagomes Mutter ein: „Wer sind sie?“ „Das könnte ich auch dich fragen, tue es aber nicht. Weißt du auch warum? Weil es mich nicht interessiert.“ (So ein Miststück) „Warum werden sie so ausfallend? Ich habe sie doch bloß gefragt, wer sie sind!“ „Hat die Klappe! Dich hat keiner um deine Meinung gefragt.“

Die anderen saßen da und dachten sich verhöhrt zu haben. Das konnte doch nicht sein, dass Kikyou so mit Kagomes Mutter spricht. „Kikyou, hör auf so mit Frau Higurashi zu reden!“, sagte Shippou. „Higurashi? Du bist die Frau, die meine billige Kopie zur Welt gebracht hat?“ „Es reicht!“, meldete sich InuYasha zu Wort. „Hab ich eine empfindliche Stelle getroffen? Aber jetzt ist Schluss mit dem Gelabere. Ich bin hier um das zu vollenden, was ich vorhin nicht geschafft habe.“ „Vorher wirst du sterben.“, sagte Sango.

„Nein!“, war von Kagome zu hören. „Nein?“, sagte Miroku verblüfft. Aber Kagome antwortete nicht. Sie war in Gedanken. *Was passiert, wenn wir sie töten? Auch wenn InuYasha sagt, dass er mich liebt, weis ich, dass er auch Kikyou noch immer liebt. InuYasha wäre dann am Boden zerstört und würde sich wahrscheinlich von uns abwenden.* Was sie allerdings nicht merkte, war dass sie ihre Gedanken laut aussprach, den InuYasha antwortete nur darauf: „Was sagst du denn da? Ja, es stimmt,

ich habe Kikyou mal geliebt, aber dass ist schon so lange her. Du bist mein Ein und Alles.“ Darauf gab er ihr einen sanften Kuss. (Irgendwie hab ich es in dieser FF mit den sanften Küssen. Kann das sein???) Kagome war ein bisschen erschrocken, als InuYasha auf ihre ‚Gedanken‘ antwortete. *Hab ich das gerade laut gesagt?* Dennoch erwiderte sie den Kuss.

„Bin ich Luft für euch? Ihr spinnt doch wohl! Wie kannst du mich nur so hintergehen InuYasha?“ Sie zog einen Pfeil aus dem Köcher, legte ihn am Bogen, spannte den Bogen und zielte auf InuYasha und Kagome. Doch bevor sie den Pfeil abschießen konnte, stellte sich Kaede vor die beiden und sagte: „Ich lasse es nicht zu, dass du den beiden etwas antust.“ (Das spielt sich alles noch in der Hütte ab) „Geh aus dem Weg Kaede!“ „Nein!“ „Na gut, dann muss ich wohl...“ Kikyou sprach ihren Satz nicht aus, sondern drehte sich zu Frau Higurashi um und zielte auf sie. „MAMA!“, brüllte Kagome. Doch auch hier kam Kikyou nicht zum Schuss, denn Miroku stellte sich dazwischen und sagte: „Du hast ja wohl ne Meise auf Kagomes Mutter zu schießen! Außerdem ist es hier drin zu eng zum kämpfen. Lass uns raus gehen und es dort klären.“ Damit gingen sie raus. Kaede und Frau Higurashi blieben im Haus.

Draußen angekommen machten sich alle kampfbreit. Kikyou spannte ihren Bogen und schoss ohne weitere Vorwarnung auf das schwächste Mitglied der Gruppe. Shippou konnte gerade noch reagieren, verwandelte sich in einer Blase und wich dem Schuss aus. Dann versuchte er mit der Hilfe seiner Fuchsmagie Kikyou zustellen. Leider funktionierte es nicht, denn Kikyou war stärker und wehrte Shippou Angriffe ab. Kikyou rannte auf Shippou zu und schlug so dermaßen zu, dass Shippou bewusstlos an einem Baum landete. Die ganze Sache ging so schnell, das die anderen gar nicht reagieren konnten.

Nun spannte Kikyou ihren Bogen wieder und schoss den Pfeil auf Kagome ab, denn sie war ja Kikyous eigentliches Ziel. Doch sie traf nicht, denn InuYasha hatte sich davor gestellt um den Schuss mit Tessaiga abzuwehren. Der Pfeil durchbrach aber leider die Barriere von Tessaiga und streifte InuYasha am Arm. Er ging leicht zu Boden. „INUYASHA!“, schrie Kagome. Sie setzte sich vor ihm und fragte: „InuYasha bist du in Ordnung?“ „Keine Sorge! Ist nur ein Kratzer.“, antworte InuYasha um Kagome zu beruhigen. (Seine üblichen Sprüche halt) *Verdammt! Ich kann nichts machen. Wenn ich jetzt von hier weggehe, wird Kikyou erneut auf Kagome schießen. Ich muss Kagome vor den Pfeilen beschützen.*

Sango und Miroku reichten es jetzt. Sie griff Sango Kikyou an. Auch Miroku wollte mit angreifen, als Sango rief: „Misch dich nicht ein! Sie ist jetzt fällig.“ Alle wussten dass die Dämonenjägerin sehr stolz war und nur Hilfe im äußersten Notfall annahm. (Stimmt zwar nicht so ganz, aber bei mir ist das halt so...) „Ist ja niedlich! Du willst mich allein besiegen? Träum weiter!“ „Das werden wir ja sehen. Ich lass nicht zu, dass du meine Freunde so behandelst. Hiraikotsu“, rief Sango und feuerte den Bummerrang auf Kikyou. Dieser verfehlte Kikyou, denn sie wich aus. „Ist das alles was du kannst?“, lachte Kikyou. Sie schoss nun ein Pfeil auf Sango. „Kirara!“, sagte Sango, was sie aber nicht brauchte, denn Kirara hatte sich bereits verwandelt und brachte Sango aus der Schusslinie. „Gut gemacht, Kirara! Flieg auf Kikyou zu.“ Kirara tat was Sango gesagt hatte und flog schnurstracks auf Kikyou zu. Sango zog ihr Schwert und rammte es Kikyou in die Brust. Darauf war Kikyou nicht gefasst und sie stürzte zu

Boden. Diese Chance nutzte Sango und holte noch einmal mit ihrem Bummerrang aus. Sie hatte voll getroffen. Kikyou lag bewusstlos am Boden.

Als Sango zum finalen Schlag ausholen wollte, ertönte wieder diese Stimme, die auch InuYasha schon einmal hörte. „Kikyou kann man so nicht töten. Nur das Band der wahren Liebe vermag Kikyou den wahren Frieden wieder zugeben.“ „Wie das wahre Band und wer bist du?“, fragte Miroku. „Zwei Herzen, die einander lieben, haben die Kraft die verlorenen Seelen zu heilen und sie ins Licht zu führen. InuYasha, Kagome, schaut euch an, hört in eure Herzen und sagt euch offen und ehrlich was ihr für einander empfindet!“

Kagome und InuYasha taten, was ihnen die Stimme sagte, denn irgendwie vertrauten sie der Stimme, als ob sie sie schon einmal gehört hatten. Sie schlossen ihre Augen, hörten auf ihre Herzen und schauten sich gegenseitig an. InuYasha nahm Kagome in seine Arme und sagte so, dass alle es hören konnten: „Ich liebe dich Kagome!“ Auch Kagome antwortete so dass alle es verstehen konnten: „Ich liebe dich auch, InuYasha!“ Plötzlich umgab sie und auch der bewusstlosen Kikyou ein goldenes Licht. Die Seelen entwichen aus Kikyous Körper. Der Teil von Kagomes Seele, den Kikyou noch in sich hatte, kehrte nun zu Kagome zurück. Kikyous Körper zerfiel zu Asche, die in vom Winde verweht wurde. InuYasha und Kagome landeten wieder auf den Boden und das goldene Licht verschwand.

Die Freunde, die nicht glauben konnten, was passiert war, quetschten die zwei gerade zu aus. Plötzlich fragte Miroku: „Wer war diese Stimme? Und warum wusste sie, wie Kikyou zu besiegen ist?“ „Das weis ich von der Hohen Priesterin Midoriko.“ „Wer hat das jetzt gesagt?“, fragte Miroku wieder. „Das war ich!“ Plötzlich stand eine elegante Dame vor ihnen. „Mutter!“, sagte InuYasha. „Mutter?“, fragten Miroku und Sango im Chor. „Ja ich bin InuYashas Mutter.“ Sie ging auf InuYasha und Kagome zu und sagte dann: „Es ist schön dich wieder zusehen, InuYasha. Ich bin sehr stolz auf dich! Endlich hast du einen Platz in deinem Leben gefunden.“ Sie wandte sich an Kagome und sagte zu ihr: „Ich bewundere dich um deine Kraft. Ich weis, dass du es nicht leicht hattest mit meinem Sohn und ich wünsche euch beiden nur das Beste.“

Sie wollte gerade wieder gehen, als nun InuYasha eine Frage an sie wandte: „Wie kommt es, dass du hier bist und warum wusstest du wie wir Kikyou besiegen konnten?“ „Gleich so viele Fragen auf einmal? Nun ich und Midoriko beobachteten euch schon eine Weile. Wir waren beide der Meinung, dass ihr zwei nun schon genug durchgemacht habt. Als Kikyou Kagome in diesem Fiebertraum geschickt hat, erzählte mir Midoriko wie Kagome wieder gesund werden würde. Als ich zu dir eilen wollte um dir zu sagen, wie du sie heilen kannst, sagte sie, dass du es allein herausfinden müsstest. Ich war sehr erleichtert, als du sie im letzten Moment heilen konntest. Deswegen bin ich zu dir gekommen um dir mitzuteilen, wie du Kikyous Bann gebrochen hast. Bei dem Kampf eben, musste ich dir einfach offenbaren wie Kikyou zu besiegen ist. Und nur durch diesen Wunsch dir zu helfen, habe ich es geschafft herzukommen. Aber nun muss ich gehen!“ Mit diesen Worten verschwand Izayoi.

Als sie verschwunden war gingen sie wieder zurück zum Dorf um die Wunden von Shippou und InuYasha zu verarzten.

Was wird als nächstes passieren???

Wann wird nun endlich der Gerichtstermin sein???

Und wird Hojo seine Bestrafung bekommen???

Tja, das werdet ihr nur erfahren, wenn ihr mir ein Komi hinterlasst....